

## Misaotra betsaka – ein herzliches Dankeschön!

Wie nachhaltig das Projekt der Dürntnerin Ruth Ochsner und deren Tochter Regula in Madagaskar ist, dokumentiert der eindrückliche Bericht.

Regula Ochsner – Seit vielen Jahren unterstützen die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dürnten und viele Privatpersonen im Zürcher Oberland das Engagement von ADES in Madagaskar. 2001 begannen wir, die Bevölkerung für umweltschonendes Kochen zu gewinnen und mit Solarkochern auszustatten. Mittlerweile betreiben wir acht Zentren, in denen 160 madagassische Mitarbeitende Kochgeräte produzieren, verkaufen und reparieren. ADES übernimmt das Schulgeld für ihre Kinder und die Krankenkassenprämie für die ganze Familie. Weitere 50 Arbeitsstellen sind bei lokalen Zulieferern entstanden. Mit einem Lohn werden durchschnittlich 20 Mitglieder der

Sippe unterstützt. Jährlich werden etwa 800 Lehrpersonen und 6000 Schulkinder für den Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert und eignen sich Kenntnisse in energieeffizientem Kochen an. Die Kinder tragen dieses Wissen in ihre Familien.

Allein 2011 haben wir rund 1000 Solarkocher und über 25 000 Energiesparöfen zu stark subventionierten Preisen an die Bevölkerung abgegeben. Mit einer Solarkochbox spart eine Familie durchschnittlich 3,6 Tonnen Holz pro Jahr, vermeidet 3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen und schont ihr Budget um 300 Franken – mehr als ein Drittel eines mittleren Jahreseinkommens. Die 2010 eingeführten Energiesparöfen kommen immer dann zum Einsatz, wenn die Sonne nicht scheint. Der Brennholzverbrauch lässt sich damit halbieren. Kochen mit ADES-Geräten schont die Gesundheit der Familien, weil sie sich viel weniger dem schädlichen Rauch von of-

fenen Feuerstellen aussetzen, der in Madagaskar über 22 000 Todesfälle pro Jahr verursacht.

Insgesamt sind auf der Insel bereits 65 000 Solarkocher und Energiesparöfen in Betrieb. Sie sparen jährlich Holz, das etwa 195 km<sup>2</sup> Wald entspricht – mehr als die Fläche von Appenzell Innerrhoden. Doch die Abholzung des Tropenwaldes schreitet weiter voran und damit die Schädigung von Klima, Boden und Wasserläufen; die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt ist akut gefährdet. Rund 80 Prozent des geschlagenen Holzes braucht die Bevölkerung zum Kochen. Darum will ADES bis 2030 einen Grossteil der Haushalte mit energieeffizienten Kochern ausstatten. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Gönner, die uns durch ihre Treue und ihr Vertrauen ermutigen.



Solarkocherdemonstration in Tuléar. Nähere Informationen und Bankangabe für Spenden finden Sie unter [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)